Strecke amtlich vermessen

Laufsport Lauf um den Förderturm

Bönen. Perfekt! Ausgeguckt hatten sich die Bönener Lauffreunde den Nachfolger für ihren Traditionslauf Rund um Flierich schnell. Nach dessen Ende wegen der Schließung der Lenningser Ermelingschule zieht es sie in die Gemeindemitte zum ehemaligen Förderturm der Zeche Königsborn III/IV. Den letzten Baustein vor dem ersten Volkslauf am Bönener Wahrzeichen setzte der Verein jetzt: Die 10-km-Strecke wurden offiziell nach den Statuten des Deutschen Leichtathletikverbandes vermessen. Auch das Vermessungsprotokoll wurde inzwischen genehmigt. Das ist wichtig, damit auch der Volkslauf auf der neuen Strecke für die Bestenlisten gewertet werden kann – also Leistungsvergleiche ermöglicht. Vermesser waren Dieter Schenzer aus Deiringsen und Assistent Norbert Borrmann. Als ortskundige Vereinsvertreter und Absicherung gegenüber dem Straßenverkehr setzten sich Dieter Brodowski, Ulrich Wrobel und Pressewart Jürgen Korvin aufs Rad. Die Aktion wurde nämlich nicht mit GPS-Peilung oder wie amtliche Vermessungen mit einem Theodolithen durchgeführt, sondern mittels eines Jones-Counters. Das ist ein simples mechanisches Zählwerk, das die Radumdrehungen zählt. Die Einheiten werden in Meter umgerechnet.